

## **Zusammenfassung**

Das Verkehrskonzept für das Wohn- und Gewerbegebiet Haselholz gliedert sich in die folgenden Bausteine.

### **Fußgängerverkehr**

Im bestehende Wohngebiet ist an Gehwegen und Mischverkehrsflächen Instandsetzungs- bzw. Neubaubedarf zu verzeichnen. Zur Schaffung von Rechts- und mehr Verkehrssicherheit ist vorgesehen, die derzeit in der Tempo-30-Zone befindlichen Mischverkehrsflächen in verkehrsberuhigte Bereiche umzuwandeln. Auch in der Neuen Gartenstadt wird es überwiegend diese Bereiche geben.

### **Fahrradverkehr**

Entlang des übergeordneten Straßennetzes befinden sich kombinierte Rad-/Gehwege. Erheblicher Instandsetzungsbedarf besteht an dem Weg an der Ludwigscluster Chaussee. Da die Ausweisung benutzungspflichtiger Radwege in Tempo-30-Zonen unzulässig ist, sieht das Konzept nur die Instandsetzung vorhandener Wege vor. Im übrigen ergibt sich die Verbesserung des Angebotes für Radfahrer aus der vorgesehenen Instandsetzung der Gehwege (für Kinder bis zum 10. Lebensjahr) und Straßen.

### **Öffentlicher Personennahverkehr**

Es besteht schon derzeit eine gute Bedienung mit Bus und Straßenbahn. Defizite bei der Ausrüstung der Haltestellen müssen beseitigt werden. Im Rahmen der Erweiterung des Wohngebietes Neue Gartenstadt und des Gewerbegebietes ist vorgesehen, die Buslinie 7, Zentrum-Krebsförden, durch dieses Gebiet zu führen und zwei neue Haltestellen einzurichten.

### **Übergeordnetes Straßennetz**

Die das Wohngebiet tangierenden Straßen Ludwigscluster Chaussee und B 106/321 dienen derzeit und auch künftig der äußeren Erschließung des Wohngebietes. Die leistungsfähigen Anbindepunkte für die Neue Gartenstadt werden an der Ludwigscluster Chaussee hergestellt. Das beinhaltet auch die durchgängige Herstellung der Mettenheimerstraße zwischen der Hagenower Straße und der Ludwigscluster Chaussee.

### **Nebenstraßennetz / Verkehrsberuhigung**

Im Nebenstraßennetz besteht Instandsetzungs- und teilweise Neubaubedarf. Die Tempo-30-Zone wird auf die Teile der Neuen Gartenstadt ausgeweitet, die nicht den Status verkehrsberuhigter Bereiche erhalten.

Als problematisch stellt sich die Beeinflussung des Wohnbereiches im Zuge der Hagenower Straße durch den Kraftfahrzeugverkehr dar.

Eine Verringerung des Durchgangsverkehrs mit Hilfe von Sperr- und Umleitungsmaßnahmen könnte eine Verringerung dieses Einflusses bewirken. Das hätte aber zur Folge, dass ein Teil der für das Gewerbe wichtigen „Laufkundschaft“ ausbleiben würde. Um den Interessen sowohl der Anwohner als auch denen der Gewerbetreibenden entgegenzukommen, sollten

- die Pflasterstrecke im Wohnbereich mit einer bituminösen Deckschicht versehen und
- die Mettenheimerstraße so bald wie möglich an die Ludwigscluster Chaussee angeschlossen werden.

### **Ruhender Verkehr**

Der Stellplatzbedarf im Wohn- und Gewerbegebiet wird in ausreichendem Maße abgedeckt. Bei der künftigen Erweiterung der Bauflächen wird Vorsorge für genügend Pkw – Stellplätze getroffen.